

GLIEDERUNG

A.	Der Einstweilige Rechtsschutz im Völkerrecht: Das Rechtsinstitut der vorsorglichen und einstweiligen Maßnahme	23
I.	Beschränkung und Umfang der Thematik.....	26
1.	Die Beschränkung auf den Bereich der Menschenrechte.....	26
2.	Die Einbeziehung des IGH.....	28
II.	Ursprung: Die ersten vorsorglichen Maßnahmen im Völkerrecht.....	30
III.	Aufbau und Inhalt der Abhandlung.....	32
B.	Die völkerrechtlichen Konventionen, ihre Überwachungsorgane und weitere relevante Vorschriften	33
I.	Die völkerrechtlichen Instrumente und ihre Überwachungsorgane.....	33
1.	Globale Überwachungsorgane.....	33
a)	Der Internationale Gerichtshof in Den Haag.....	33
b)	Der UN-Menschenrechtsausschuss.....	34
2.	Regionale Überwachungsorgane.....	35
a)	Die Überwachungsorgane der Europäischen Menschenrechtskonvention.....	35
b)	Das duale interamerikanische Systems zum Schutz der Menschenrechte.....	36
c)	Das Afrikanische System zum Schutz der Menschenrechte.....	37
II.	Die Regelungen und Vorschriften zum einstweiligen Rechtsschutz.....	39
1.	Überwachungsorgane mit vertragsrechtlichen Regelungen.....	40
a)	IGH/StIGH: Artikel 41 des Statuts.....	40
b)	Der Interamerikanische Gerichtshof: Artikel 63(2) AMRK.....	41
c)	Der Afrikanische Gerichtshof: Artikel 27(2) des Protokolls zur Errichtung eines Afrikanischen Gerichtshofes für Menschenrechte.....	44
2.	Überwachungsorgane mit verfahrensrechtlichen Regelungen.....	44
a)	Das Europäische System zum Schutz der Menschenrechte.....	44
(1)	Das Fehlen einer ausdrücklichen Vorschrift in der EMRK.....	44
(2)	Verfahrensregelung im Europäischen System.....	46
b)	Der UN-Menschenrechtsausschuss.....	49

c) Die Interamerikanische Kommission für Menschenrechte.....	50
d) Die Afrikanische Kommission für Menschenrechte.....	53
C. Das Verfahren der Überwachungsorgane zum Erlass vorsorglicher Maßnahmen	57
I. Antragsteller und Erlass von Amts wegen.....	58
1. IGH/StIGH.....	58
2. Europäisches System	60
3. Interamerikanischer Gerichtshof und Kommission	61
4. UN-Menschenrechtsausschuss und Afrikanische Kommission	64
II. Adressaten.....	65
1. IGH.....	65
2. Adressaten in den Menschenrechtssystemen.....	66
3. Namentliche Nennung der geschützten Personen?.....	67
III. Funktionelle Zuständigkeit	70
1. IGH/StIGH.....	70
2. Europäisches System	73
3. UN-Menschenrechtsausschuss.....	74
4. Interamerikanisches System.....	74
a) Interamerikanischer Gerichtshof.....	74
b) Interamerikanische Kommission.....	76
5. Afrikanisches System.....	77
IV. Die Bestimmung der Zuständigkeit des Überwachungsorgans.....	78
1. IGH.....	78
2. Europäisches System	84
3. Interamerikanischer Gerichtshof.....	84
4. Andere Überwachungsorgane.....	86
V. Überprüfung der Zulässigkeit der Klage/Beschwerde.....	87
1. IGH.....	87
2. Europäisches System	88
3. Interamerikanisches System.....	89
4. Afrikanische Kommission	91
5. UN-Menschenrechtsausschuss.....	92
VI. Anhörung und Beteiligung des Antragsgegners.....	93
1. IGH.....	93
2. Menschenrechtssysteme.....	96
VII. Effektiver Rechtsschutz und der Einfluss der Menschenrechte auf den Zielkonflikt zwischen Dringlichkeit und Rechtmäßigkeit des Verfahrens.....	98

D.	Die Voraussetzungen zum Erlass vorsorglicher Maßnahmen	103
I.	Die Auswirkungen der Menschen- und Individualrechte auf den Erlass der vorsorglichen Maßnahmen des IGH und StIGH	103
1.	Dringlichkeit	106
2.	Irreparabler Schaden	110
a)	Der „Abgeltungstest“: Kann der Schaden durch eine Geldzahlung ausgeglichen werden?	111
b)	Voraussetzung der tatsächlichen Irreparabilität	115
c)	Zwischenergebnis	118
3.	Voraussetzung der Entstehung des irreparablen Schadens an den streitgegenständlichen Rechten	119
a)	Grundsatz	119
b)	Ein Menschenrechtsinstrument als Hauptstreitgegenstand	123
c)	Die Rechtsprechung des StIGH	127
d)	Die anfängliche Rechtsprechung des IGH: Irreparabler Schaden nur an streitgegenständlichen Rechten, selbst wenn Menschenrechte betroffen sind	132
e)	Der irreparable Schaden an Menschenrechten, die nicht streitgegenständig sind: Die Grenzziehungsfälle	141
f)	Die Todeskandidaten-Fälle: Breard, LaGrand und Avena	150
(1)	<i>Breard</i> -Fall	151
(2)	<i>LaGrand</i> -Fall	154
(3)	<i>Avena</i> -Fall	157
(4)	Ergebnis zu den Todeskandidaten-Fällen	158
4.	Zusammenfassung	162
II.	Das Europäische System	163
1.	Außergewöhnliche Situation zum Schutze bestimmter Rechtsgüter	165
a)	Auslieferung und Abschiebung	166
b)	Drohende Hinrichtung	168
c)	Haftbedingungen	169
d)	Beweissicherung	170
2.	Irreparabler Schaden	171
3.	Dringlichkeit: „Unmittelbar bevorstehender“ Schaden	174
4.	Wahrscheinlichkeit der Rechtsverletzung: Die prima-facie Begründetheit	175
5.	Zusammenfassung	180
III.	Das Interamerikanische System	180
1.	Extreme Schwere und Dringlichkeit	182
2.	Irreparabler Schaden an Rechtsgütern	184
3.	Überprüfung der vorgebrachten Tatsachen und Beweislast	190

a)	Anfängliche Regelung.....	190
b)	<i>Prima-facie</i> -Begründetheit.....	191
c)	Der Erlass einer Maßnahme zum Beweis der Voraussetzung der eigentlichen vorsorglichen Maßnahme.....	195
4.	Zusammenfassung und Besonderheit des Amerikanischen Systems: Die Ausweitung des geschützten Personenkreises.....	197
IV.	Das Afrikanische System.....	199
1.	Afrikanische Kommission.....	199
2.	Afrikanischer Gerichtshof.....	201
V.	Der UN-Menschenrechtsausschuss.....	202
1.	Die geschützten Rechte.....	202
2.	Dringlichkeit und irreparabler Schaden.....	204
VI.	Ergebnis: Gleiche Voraussetzungen bei Erlass vorsorglicher und einstweiliger Maßnahmen aber Unterschiede im Schutzzumfang.....	206
E.	Die Rechtswirkung der vorsorglichen Maßnahme: Die Frage der Bindungswirkung.....	211
I.	IGH.....	213
1.	Wortlaut relevanter Vorschriften und Anordnungen.....	214
a)	Artikel 41 des IGH-Statuts und <i>travaux préparatoires</i>	214
b)	Wortlaut der Artikel 94 der UN-Charta und Artikel 59 des IGH-Statuts.....	218
c)	Wortlaut der IGH-Entscheidungen über vorsorgliche Maßnahmen.....	219
2.	Die Rechtsprechung des IGH und des StIGH.....	220
a)	Entscheidungen des StIGH.....	220
b)	Entscheidungen des IGH vor dem Fall <i>LaGrand</i>	222
c)	Das <i>LaGrand</i> -Urteil.....	223
(1)	Die Argumente des IGH.....	224
(2)	Kritik und Analyse.....	226
3.	Einfluss der Menschenrechte.....	229
II.	Interamerikanisches System.....	232
1.	Vorsorgliche Maßnahmen des Gerichtshofes.....	232
a)	Wortlaut des Artikel 63(2) AMRK.....	233
b)	Rechtsprechung zur Bindungswirkung.....	235
2.	Dringliche Maßnahmen des Präsidenten des Gerichtshofes.....	236
3.	Vorbeugende Maßnahmen der Interamerikanischen Kommission.....	239
a)	Rechtsprechung des Interamerikanischen Gerichtshofes.....	240

b)	Ansicht der Interamerikanischen Kommission	242
III.	Europäisches System	245
1.	Entstehungsgeschichte und Ansichten der Literatur.....	246
2.	Die Rechtsprechung im dualen System vor Inkrafttreten von Protokoll 11	249
a)	Der Fall <i>Soering</i>	249
b)	Der Fall <i>Cruz Varas</i> und die Frage der Bindungswirkung einer einstweiligen Maßnahme	250
(1)	Die Entscheidung der Europäischen Menschenrechtskommission	250
(2)	Das Urteil des Europäischen Menschenrechtsgerichtshofs	252
(3)	Kritik am <i>Cruz Varas</i> -Urteil	254
3.	Die Rechtsprechung des neuen Gerichtshofes.....	257
a)	Bestätigung der Rechtsprechung <i>Cruz Varas</i> : Der Fall <i>Čonka</i>	257
b)	Die Kehrtwende: Der Fall <i>Mamatkulov</i>	258
(1)	Die Entscheidung und Argumente der Großen Kammer	259
(2)	Analyse.....	263
c)	Bindungswirkung der einstweiligen Maßnahme auch ohne tatsächliche Verletzung des Individualbeschwerderechts aus Artikel 34 EMRK.....	268
(1)	Die einstweiligen Maßnahmen im Fall <i>Öcalan</i>	269
(2)	Weitere Rechtsprechung in Abschiebungsfällen: Die Fälle <i>Chamaïev und Aoulmi</i>	271
(3)	Die Entscheidung im <i>Olaechea Cahuas</i> -Fall.....	272
4.	Zusammenfassung.....	275
IV.	UN-Menschenrechtsausschuss.....	275
1.	Nichtbeachtung einer einstweiligen Maßnahme und die Reaktion des UN-Menschenrechtsausschusses: Der Glen Ashby-Fall.....	277
2.	Die Frage der Bindungswirkung der einstweiligen Maßnahmen.....	278
a)	Der Fall <i>Piandiong</i>	278
b)	Analyse.....	280
c)	Der <i>Weiss vs. Austria</i> -Fall.....	285
3.	Exkurs: Bindungswirkung aus der nationalen Verfassung eines Staates - Die Entscheidungen der Law Lords des Privy Council	286
4.	Zusammenfassung.....	287
V.	Afrikanisches System	289
1.	Die Maßnahmen der Afrikanischen Kommission	289
2.	Der Afrikanische Gerichtshof.....	292

VI. Für eine Bindungswirkung der vorsorglichen und einstweiligen Maßnahmen aller Überwachungsorgane im Bereich des Menschenrechtsschutzes.....	292
1. Inhärente Kompetenz für die internationalen Gerichtshöfe.....	293
2. Bindungswirkung auch für die Maßnahmen der quasi-gerichtlichen Überwachungsorgane.....	296
F. Die Rechtsfolgen bei Nichtumsetzung sowie Durchsetzbarkeit und Überwachung der vorsorglichen Maßnahmen	305
I. Rechtsfolgen bei Nichtumsetzung	305
1. IGH und allgemeines Völkerrecht	305
2. Europa	309
3. Andere Überwachungsorgane	310
II. (Fehlende) Durchsetzbarkeit der vorsorglichen Maßnahme	311
III. Überwachung der Umsetzung der vorsorglichen Maßnahmen	315
1. IGH.....	315
2. Überwachungsorgane in den Menschenrechtssystemen.....	316
3. Ergebnis	320
G. Der Beitrag der vorsorglichen Maßnahme zu einem effektiven und präventiven Menschenrechtsschutz	321
Summary	327